

Referat über Kanzlerdemokratie

Beitrag von „Julia83“ vom 17. Dezember 2005 14:53

ich muss einen unterricht vorbereiten über ein thema

(wer das thema wissen will bitte private nachricht aus sicherheitsgründen, man weiß ja nie wer hier reinschaut)

ich hab keine ahnung wie ich so ein trockenes thema den kursteilnehmern interessant u abwechslungsreich anbieten könnte.

womit fange ich an? mache ich gruppenarbeit? wenn ja wie? ich hab sowas noch nie gemacht u habe grade einen kreativitätsstau.

keine ahnung wie ich das aufbauen soll. es wäre mir eine große hilfe wenn ihr mir ein paar tips gäbt.

[Modedit: Threadüberschrift präzisiert]

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 17. Dezember 2005 15:06

Liebe Julia!

Erwartest Du jetzt, dass wir alle Dir eine PN schicken, um zu erfahren, in welchem Fach Du welches Thema unterrichtest?

Ich fürchte, dass Du damit keinen Erfolg haben wirst.

Herzliche Grüße,
Dudelhuhn

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 17. Dezember 2005 15:16

Ich glaube auch nicht, dass dir ein Strick draus gedreht wird, wenn du andere Leute an Impulsen fragst.

Aber das Thema müsste man schon kennen ...

Beitrag von „b-tiger“ vom 17. Dezember 2005 15:18

Noch kann ich leider keinen Kaffeesatz lesen....

so kann ich leider auch nicht weiterhelfen

Gruß

Tiger

Beitrag von „Julia83“ vom 17. Dezember 2005 15:37

na ich weiß nicht. bei den strengen profs die ich habe...

aber gut. das thema ist kanz.lerdem.okratie , das poli.tische system der BRD.

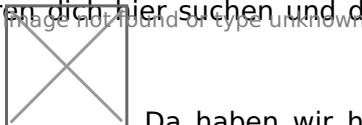
u ich finde das ist ein sehr trockenes thema u mir fällt es schwer einen anschaulichen unterricht vorzubereiten, indem alle mitwirken. es soll kein frontalunterricht werden(jedenfalls der größte teil nicht) und das fällt mir echt schwer

hoffe das hier vllt ein paar tips von erfahrenen leuten rausspringen wie man sowas richtig angeht!.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 17. Dezember 2005 15:44

Was ist denn dein Ziel der Stunde?

P.S. Ich glaube immer noch nicht, dass die Professoren dich hier suchen und dir bei einem ja



nicht schrecklich ausgefallenen Thema hier suchen Da haben wir hier aber schon ganz andere Fragen gestellt. Aber egal, wenn du dir Sorgen machst ... ich kann leider nicht helfen.

Beitrag von „Tina34“ vom 17. Dezember 2005 15:52

Hallo,

vor wem hältst du die Stunde? Studenten oder Schüler? Du musst vor allem erst mal dein Thema abstecken.

Muss Geschichtliches mit rein? Kennzeichen der Kanzlerdemokratie? Theoretisch könnte man da auch monatelang drüber unterrichten. 😊

Du brauchst erst mal eine Sachanalyse, d.h. du machst dich selber über das Thema schlau und überlegst, was du überhaupt rüberbringen willst.

Dann brauchst du - jetzt ganz grob gesagt:

- einen Einstieg
- eine Zielangabe oder Problemfrage (Worum geht es? bzw. Was wollen wir "herausfinden"?)
- Dann kommt die Erarbeitung in Teilziele unterteilt, hier baust du Gruppenarbeiten u.ä. mit ein. Erarbeiten kann man an Texten oder z.B. auch an Medien.
- Zum Schluss brauchst du eine Zusammenfassung und am besten eine Wertung.

LG

Tina

LG

Tina

Beitrag von „Julia83“ vom 17. Dezember 2005 15:52

mein ziel der stunde? das die leute was über das thema wissen u am ende sagen: das hast du gut gemacht 😊

hm. wie geht ihr denn an so ne sache wie die unterrichtsvorbereitung ran? erstellt ihr ne gliederung u arbeitet die ab? oder wie u wo und wnan baut man am besten gruppenarbeit ein? stellt man dann fragen, die die andern beantworten müssen? ich hab 90min zeit.

hoffe das mir doch noch jmd helfen kann. 😞

Beitrag von „Julia83“ vom 17. Dezember 2005 16:01

ich halte vor studenten. wir sollen sie miteinbeziehen. beim letzten referat mussten aus den gruppen der gruppenarbeit immer einer nochmal was vortragen, quasi ein referat im referat. total bescheuert.

ich wüsste gerne ob ihr mir alternativen zur gruppenarbeit nennen könnt in dem man trotzdem die leute was schaffen lässt. bin nicht so der fan von gruppenarbeit...

ich dachte so 20 min frontal unterricht, also da erzähle ich was geschichtliches oder zu personen oder so u dann eben Alternative zur gruppenarbeit, am ende ne diskussion u ergebnis wiederholung...

Beitrag von „Mia“ vom 17. Dezember 2005 16:23

Als Alternative zur Gruppenarbeit könntest du auch Lernstationen oder eine Lerntheke anbieten.

Zuallererst solltest du dir aber das Lernziel überlegen: Was genau soll gelernt werden? Mehr über ein Thema zu wissen, ist viel zu vage.

Gruß
Mia

Beitrag von „Julie_Mango“ vom 17. Dezember 2005 17:46

Zitat

Ich wüsste gerne ob ihr mir alternativen zur gruppenarbeit nennen könnt in dem man trotzdem die leute was schaffen lässt.

Ich denke, du solltest dich erst einmal etwas schäuer machen bezüglich
- des Themas

- Grundlagen von Didaktik und Methodik. Für einen allerersten grundlegenden Überblick brauchst du vielleicht zwei Tage und eine gute, praxisbezogene Fachdidaktik deines Faches, oder aber eine allgemeine Einführung in Didaktik und Methodik. Ein guter Tipp ist da *Kroner, B und H. Schauer, Unterricht erfolgreich planen und durchführen, Köln 1997..* Weiterhin ist für dich alles interessant, was mit 'offenen Unterricht' bezeichnet ist. Denn es gibt noch viel mehr als nur die Gruppenarbeit.

LG Julie

Beitrag von „Julia83“ vom 20. Dezember 2005 13:12

danke für eure antworten. zeit um didaktik bücher zu lesen habe ich leider nicht. kurse werden im ersten sem noch nicht angeboten.

mein problem: ich hab keine ahnung

für mich ist es sehr schwer ne gliederung der stunde zu erstellen zumal ich das noch nie gemacht habe.

also grundlage habe ich den text von (k orte, karl ru.dolf.)

oh mann.

dachte zu beginn erstmal was zu dem lebenslauf von kor -te(oder ist das nicht wichtig?)

dann irgendwas mit gruppenarbeit oder allg zu dem thema.. keine ahnung was da wichtig ist....

und am ende eben diskussion u ergebnis aufnahme.

würde gerne was originelles machen aber mir fällt nüscht ein.

ich muss mich echt schlauer machen was alles in das ref rein soll. nur wenn ich den prof frage reisst er mir den kopf runter. (hat er bei andern leuten die dumme" fragen stellten auch gemacht)

er verlangt das wir uns viele gedanken gemacht haben u mit nem fertigen konzept zur sprechstd kommen. er sagt dann nur noch: das will er so und das so haben...

morgen geh ich das erste mal hin u ich habe solche angst. ich lese schon wie ne bekloppte den text von k o r te aber ideen kommen keine.

vor allem soll ich ja nicht 90 min frontalunterricht halten sondern die ganze gruppe diskutieren lassen u auch was erarbeiten lassen.

was kann ich voraussetzen= wissen die was gewaltenteilung ist? was wehrhafte demokratie

ist? die fragen kann ich ja unmöglich dem prof stellen.

Beitrag von „Britta“ vom 20. Dezember 2005 14:12

Hallo Julia,

ich habe immer noch das Gefühl, dass du nicht im Thema stehst - und das ist das wichtigste. Ist der Text die Grundlage für die Arbeitsphase oder auch für dich? Ziehst du noch andere Texte für deine Vorbereitung heran? Ich habe leider immer noch nicht verstanden, was das Ziel der Stunde ist - überlege dir, was genau du den anderen vermitteln willst. Das sollte ganz konkret sein im Sinne von: Die anderen sollen wissen/ kennen:... Erst dann wirst du die Methode auswählen können. Ein bloßes immer wieder lesen des selben Textes wird dich dabei leider nicht weiter bringen.

LG

Britta

Beitrag von „Julia83“ vom 20. Dezember 2005 14:25

ich glaube auch das ich nicht im thema stehe. mir fällt es schwer das ganze wissen zu behalten das ich brauche ...ich werde mich jetzt nochmal gewissenhaft hinsetzen u alles gründlich machen.. falls ihr noch tips habt her damit 😊

Beitrag von „Birgit“ vom 20. Dezember 2005 14:48

Hallo Julia,

falls auch etwas Schriftliches ansteht, würde ich dringend an der Einhaltung der geltenden sprachlichen Normen arbeiten. (Nein, ich meine nicht die Kleinschreibung....)

Grüße

Birgit

((Vielleicht ist das Zentralabitur doch eine gute Idee....))

Beitrag von „Super-Lion“ vom 20. Dezember 2005 15:25

Deshalb vor kurzem ja auch meine Frage, ob Kommaregeln und das Doppel-S eigentlich total abgeschafft wurden!? Man weiß ja nie.

Und dieses ständige Kleingeschreibe ist eine Unart, die wohl irgendwann mal irgendwelche Werbeagenturfrützen kreativ fanden.

Nur meine Meinung.

Gruß

Super-Lion

Beitrag von „neleabels“ vom 20. Dezember 2005 15:30

Zitat

Julia83 schrieb am 20.12.2005 13:12:

Julia83 schrieb am 20.12.2005 13:12:

danke für eure antworten. zeit um didaktik bücher zu lesen habe ich leider nicht. kurse werden im ersten sem noch nicht angeboten.

mein problem: ich hab keine ahnung

für mich ist es sehr schwer ne gliederung der stunde zu erstellen zumal ich das noch nie gemacht habe.

also grundlage habe ich den text von (k orte, karl ru.dolf.)

oh mann.

Hallo, Julia.

Zunächst einmal brauchst du dir wohl wirklich keine Gedanken machen, wenn du in einem Forum wie diesem hier um Rat fragst. Das ist genau das gleiche, als ob du dich für ein Referat mit älteren Kommilitonen besprichst. Kein Professor (und kein Lehrer) würde dir daraus einen Strick drehen. Sei ruhig ein bisschen mutiger. Das mit den verstümmelten Namen lass einfach weg, das wirkt ein klein wenig albern.

Zur Sache:

Zitat

dachte zu beginn erstmal was zu dem lebenslauf von kor -te(oder ist das nicht wichtig?)

dann irgendwas mit gruppenarbeit oder allg zu dem thema.. keine ahnung was da wichtig ist.... und am ende eben diskussion u ergebnis aufnahme.

würde gerne was orginelles machen aber mir fällt nüscht ein.

ich muss mich echt schlauer machen was alles in das ref rein soll. nur wenn ich den prof frage reisst er mir den kopf runter. (hat er bei andern leuten die dumme" fragen stellten auch gemacht)

er verlangt das wir uns viele gedanken gemacht haben u mit nem fertigen konzept zur sprechstd kommen. er sagt dann nur noch: das will er so und das so haben...

morgen geh ich das erste mal hin u ich habe solche angst. ich lese schon wie ne beklopte den text von k o r t e aber ideen kommen keine.

vor allem soll ich ja nicht 90 min frontalunterricht halten sondern die ganze gruppe diskutieren lassen u auch was erarbeiten lassen.

was kann ich vorraussetzen= wissen die was gewaltenteilung ist? was wehrhafte demokratie ist? die fragen kann ich ja unmöglich dem prof stellen.

Alles anzeigen

Also, wenn ich das richtig verstanden habe, geht es dir um folgendes: du sollst einen politologischen Text von Karl Rudolf Korte zum Thema der Kanzlerdemokratie vorstellen und das ganze soll deine Kommilitonen einbeziehen, damit der übliche Seminarereffekt (einer redet, zwanzig schlafen, keiner lernt) vermieden wird. Das hörst sich doch erst einmal nach einem ganz vernünftigen Arbeitsauftrag an.

Zunächst einmal solltest du von deinem Text ausgehen. Den musst du wirklich ganz und gar durchdringen und verstehen. Dann entscheidest du, was in diesem Text die Kernpunkte sind, die deine Zuhörer lernen sollen, und was Details sind, die weggelassen werden können. (Diese Vorbereitung ist das, was man "didaktische Reduktion" nennt.) Dabei sollte dann eine Kernthese herauskommen, die du in einigen wenigen knappen Sätzen erläutern und begründen kannst.

Als nächstes überlegst du, was du eigentlich für eine Gruppe hast. Ich nehme mal an, hier handelt es sich um ein Universitätsseminar (Proseminar?) und die Gruppe sind Studis in deinem Semester. Bei einer solchen Gruppe kannst du triviale Begriffe der politischen Allgemeinbildung

wie "Gewaltenteilung" und "wehrhafte Demokratie" wohl voraussetzen, wobei du selbst natürlich in der Lage sein musst, diese Begriffe bei Nachfrage zu erklären. Solche Lerngruppen sind i.d.R. auch darin geübt längeren Vorträgen zuzuhören - an der Uni ist das sogar Erwartungshaltung. Betont (Jugend)schüler-orientierte Methoden (wie Stationenlernen) solltest du besser nicht angehen, wenn das Seminar nicht ausdrücklich ein Fachdidaktikseminar ist, bei dem Lernmethoden exemplarisch angegangen werden. Wähle also eine Methode, die aktives Zuhören erfordert und gleichzeitig Ergebnisse sichert - vielleicht ein vorstrukturiertes Diagramm, in das die Studis Begriffe aus deinem Vortrag eintragen?

Ein ganz wichtiger Punkt ist deine Zeitplanung. Ich vermute sehr stark, dass du nicht viel mehr Zeit als 15 bis 20 Minuten haben wirst. Das ist wenig und zwingt dich dazu - auch in deiner Methode - zügig auf den Punkt zu kommen. Du willst eine Diskussion erreichen. Also musst du sicherstellen, dass dein Vortrag zu klaren Thesen kommt, die sich von den Studierenden auf kontroverse Themenstellung anwenden lassen. (Mhm. beim zweiten Lesen deiner Beiträge sehe ich, dass das doch wohl länger dauern soll. Eine komplette Doppelstunde von völligen Anfängern...happig! 😊) Jedenfalls bedeutet das, dass du eine ganz klare Einteilung deiner Stunde in thematisch verbundene Sinnabschnitte (Phasierung) vornehmen musst!

Du merkst, das hier ist alles sehr allgemein. Das liegt natürlich daran, dass man eine geeignete Methode nur wählen kann, wenn man Gegenstand und Lerngruppe genau kennt. Schreib doch mehr Konkretes, dann können wir hier auch besser helfen.

Nele

P.S. Birgit hat schon recht, deine Texte sind wirklich etwas schwierig zu lesen. 😊

Beitrag von „Arthur Weasley“ vom 20. Dezember 2005 15:33

Hallo Julia,

um mal auf die Frage zurückzukommen. Wenn ich das richtig verstehe, bist Du Erstsemester und sollst für andere Erstsemester in einer Einführungsveranstaltung der Text aufbereiten.

Wenn es sich um ein Politikstudium oder ähnliches handelt, dann kannst Du davon ausgehen, dass ja die meisten der Zuhörer gewisse Grundlagen haben, Du also die pol. Institutionen nicht mehr vorstellen musst. Wenn Du wirklich noch selbst Probleme mit dem Text hast, dann solltest Du ihn vielleicht nochmal durcharbeiten und Dir selbst die Kernaussagen präzisierend festhalten. Denn dann hast Du ja schon einen Teil zu Deinen Lernzielen hin getan. Dann solltest Du Dir überlegen, was genau dabei wichtig ist und was Deine Zuhörer lernen sollen.

In vielen Uniseminaren die ich erlebt habe, war das klassische Frontalreferat sehr prägend. Das ist natürlich nicht das non-plus-ultra, aber das es Dozenten gibt, die Ersis gleich den Kopf abreißen, wenn sie keine didaktisch und methodisch ausgefeilte Seminarkonzeption haben, halte ich doch schon für sehr merkwürdig...

Tschüss, Arthur

Wenn Du spezifischere Fragen hast, solltest Du auch spezifischere Bedingungen nennen.

Beitrag von „Julie_Mango“ vom 20. Dezember 2005 15:42

Zitat

danke für eure antworten. zeit um didaktik bücher zu lesen habe ich leider nicht. ...
mein problem: ich hab keine ahnung

Ich denke, du wirst nicht umhin kommen, dir - wenn nicht jetzt , dann dringend über die Feiertage - Wissen anzulesen. Das ist im Studium das ganz normale Vorgehen. Erster Schritt: Bibliothek.

Zudem frage ich mich, ob du nicht eine Literaturliste von deinem Professor bekommen hast, auf dem - neben der Literatur zum Thema - auch etwas zur Methodik zu finden ist. Das solltest du dir möglichst auch noch anschauen.

Zitat

dann irgendwas mit gruppenarbeit oder allg zu dem thema.. keine ahnung was da wichtig ist.... und am ende eben diskussion u ergebnis aufnahme. würde gerne was orginelles machen aber mir fällt nüscht ein.

Natürlich fällt dir nichts ein. Du bist ja noch ein Anfänger!

Du kannst nur kreative Ideen bekommen, wenn du sich schon etwas mit der Materie und den üblichen Vorgehensweisen auskennst. Wenn du dann konkreter Fragen entwickelt hast, können wir dir auch helfen.

Julie

Beitrag von „Julia83“ vom 20. Dezember 2005 16:32

danke für eure zahlreichen antworten.

das ich hier im forum nur kleinschreibe werde ich nicht ändern, da es einfach schneller geht. ich beherrsche das zehnfingerschreiben nicht perfekt u so ist das eben einfacher.

dass ich mal ein s u komma vergesse passiert in der eile, da kann man in einem forum doch drüber weg sehen!(man merkt das ihr schon fast alle fertige lehrer seit;) puhhh 😂 aber ich nehms euch nicht übel, will ja auch mal einer werden.

zu den tollen ratschlägen und tips:

erstmal danke! der text den ich als grundlage habe ist meiner meinung nach sehr unstrukturiert u durcheinander. das wird schwer ein kernthema herauszuarbeiten. aber ich gebe mir die beste mühe.

werde wohl mit weimar anfangen u mich dann hocharbeiten.vllt auch was zum thema medienkanzler etc, das wäre dann etwas aktuelles.

das problem: es gibt soooviel zu wissen, dass ich gar nicht weiß wo ich anfangen soll.

sollte ich vllt ausführlich erklären wie gesetze zustande kommen?

kanzlerprinzip, kollegialprinzip, ressortprinzip? was zu adenauer oder wissen die das?

wisst ihr evtl eine gute politik seite im netz? oder auch ein spezielles forum? über google findet man sowas ja nur mit glück.



Beitrag von „Mia“ vom 20. Dezember 2005 16:42

Hallo Julia,

so langsam kapier ich, wonach du eigentlich fragst. Ich hab mal den Thread entsprechend benannt und verschiebe ihn in den Bereich Lehramt.

Ist jetzt auch ein bisschen oberlehrerhaft, aber dafür übersichtlicher. 😊

Ach ja, was meine Ideen vom Anfang anging: Vergiss sie. Passt null, da hat Neleabels völlig Recht. Mir war zu dem Zeitpunkt einfach noch nicht klar, worauf du hinauswillst.

Zu einem Referat über dieses Thema kann ich dir leider aber auch nicht weiterhelfen.

Gruß

Mia

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 20. Dezember 2005 18:28

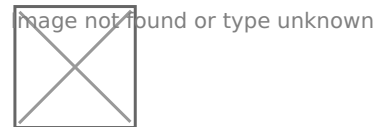
Zitat

Julia83 schrieb am 20.12.2005 16:32:

das ich hier im forum nur kleinschreibe werde ich nicht ändern, da es einfach schneller geht. ich beherrsche das zehnfingerschreiben nicht perfekt u so ist das eben einfacher. dass ich mal ein s u komma vergesse passiert in der eile, da kann man in einem forum doch drüber weg sehen!(man merkt das ihr schon fast alle fertige lehrer seit;) puhhh



aber ich nehms euch nicht übel, will ja auch mal einer werden.



Die Antwortenden nehmen sich ja auch die Zeit, dir zu antworten

Vielleicht ist es mein Deutschlehrerherz, aber ich finde schon, dass ein Komma und eine Unterscheidung von "dass" und "das" das Lesen erleichtern ...

Beitrag von „Britta“ vom 20. Dezember 2005 18:42

Zitat

Julia83 schrieb am 20.12.2005 16:32:

werde wohl mit weimar anfangen u mich dann hocharbeiten.vllt auch was zum thema medienkanzler etc, das wäre dann etwas aktuelles.

das problem: es gibt soooviel zu wissen, dass ich gar nicht weiß wo ich anfangen soll.

sollte ich vllt ausführlich erklären wie gesetze zustande kommen?

kanzlerprinzip, kollegialprinzip, ressortprinzip? was zu adenauer oder wissen die das?

wisst ihr evtl eine gute politik seite im netz? oder auch ein spezielles forum? über google findet man sowas ja nur mit glück.



Alles anzeigen

Mit Politik kenne ich mich leider auch nicht wirklich gut aus. Aber ich denke es wird schwierig, dir etwas zu raten, wenn wir den Text und das genaue Ziel nicht kennen, dir zu sagen, wo du anfangen musst. Wenn du dir nicht sicher bist, was die anderen schon wissen, überleg doch einmal was du vor der Lektüre des Textes schon wusstest - die anderen sind doch ungefähr auf deinem Level, oder? Dann fängst du im Zweifel etwas drunter an und gut ist. Sonst bereite dich vor allem auch auf das, was du weg lässt, vor, damit du spontan auftretende Fragen noch klären kannst.

LG
Britta

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 20. Dezember 2005 18:50

Könntest du nicht ein Expertenpuzzle machen? Dann ist jeder eingebunden und hat eine Aufgabe.

Beitrag von „katta“ vom 20. Dezember 2005 19:22

Grundsätzlicher Tipp: Schau/hör dich mal um, ob es an eurer Uni sowas wie eine "Schreibwerkstatt" oder ähnliches gibt (vielleicht mal in der Fachschaft nachfragen - oder einen der weniger einschüchternden Dozenten fragen). Bei sowas werden häufig Seminare zum wissenschaftlichen Arbeiten (Hausarbeiten aber eben auch Referate) gegeben und könnte dir vielleicht grundlegende Tipps für Herangehensweisen geben.

Also einfach mal nachfragen, ob es Stellen gibt, die Seminare zu was geben (vielleicht weiß ja auch die Studienberatung was?).

Ansonsten kann ich dir leider keine neuen Tipps geben (habe auch eher Vorträge gehalten - hatte aber meistens auch nur knappe 20 Minuten). Aber doch noch eine Erfahrung aus meinem ersten Referat: Ich fand alles spannend und neu und konnte noch gar nicht reduzieren und habe demzufolge die versammelte Studentenschaft zu Tode gelangweilt, weil ich quasi den gesamten Text nacherzählt habe.

Also: dringend Struktur reinbringen, zentrale Gedanken sammeln und die wiedergeben (oder eben erarbeiten lassen - kennen die anderen Studis den Text auch?).

Viel Erfolg!
Katta

Beitrag von „Julia83“ vom 20. Dezember 2005 20:23

ja die andern MÜSSEN den text vorher sogar gründlich lesen.

zu dem expertenpuzzle: was darf ich mir darunter vorstellen? habe ich nämlich noch nie gehört. wäre nett wenn du das erläutern würdest.

ich guck jetzt mal das ich ne grobe gliederung bekomme wie so ein unterricht ablaufen kann und dann sehe ich weiter. internet seiten/andre foren kennt ihr keine wo ich mich mal umschauen könnte?

Beitrag von „das_kaddl“ vom 20. Dezember 2005 20:28

Ich find's immer wieder komisch, wie Anfragen zu grundsätzlichen Themen kommen mit der Erklärung, keine Zeit zur Literaturrecherche in der Bib zu haben. Als ich noch studiert habe, war ich schneller in der Bib und fand mich dank reicher Erfahrung in der Registratur dort auch schneller zurecht als via Google nach Foren / Seiten zu schauen, die mir kompetent und schnell Auskunft geben. Im Web bleibt man ja doch meist irgendwo hängen und ärgert sich nach zwei Stunden, zwar viele interessante Sachen, aber wenig sachdienliche Sachen gefunden zu haben.

Glaub uns, Julia, ein Fachbuch hilft dir weiter als jede Website, wenn es um so Grundsätzliches wie das Verständnis von Unterricht, Didaktik und Methodik geht.

VG, das_kaddl.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 20. Dezember 2005 20:35

Hallo Julia,
wenn du bei google das Wort "Expertenpuzzle" eingibst

[URL=<http://www.google.de/search?sourcei...=expertenpuzzle>]laaanger link zu google[/URL]

findest du z.B. direkt unter dem ersten Eintrag Brauchbares.

Beitrag von „Julie_Mango“ vom 21. Dezember 2005 11:48

Das ist eine Tendenz, mit der man sich m.E. in der Schule, insbesondere in der Oberstufe, doch andauernd herumschlägt: Material für Referate stammt aus dem Netz. Punkt.

Ich überlege mir mittlerweile, ob ich den Schülern - aus Übungszwecken - einmal die Verwendung von Material aus dem Internet einfach untersagen soll.

„Umgang mit neuen Medien“ ist zwar ein fachübergreifendes Lernziel und im Methodenteil des neuen Geschichtsbuchs für den Anfangsunterricht (6. Klasse) findet sich die Internetrecherche ganz vorne. Aber die Bibliotheksbenutzung steht gleich daneben.

Und wenn es dann ans Studieren geht, ist die Fähigkeit zur Arbeit mit Büchern sowie die effektive Bibliotheksbenutzung schlicht und einfach zentral. (Zugegeben, ich rede hier als Geisteswissenschaftlerin, aber mein Freund - Physiker - kehrt auch nach dem Studium immer wieder in die Bibliothek zurück, wenn er etwas sucht.)

Julie

das war jetzt zwar ziemlich off-topic, aber ich hoffe, ihr verzeiht.

Beitrag von „neleabels“ vom 21. Dezember 2005 13:52

Zitat

Julia83 schrieb am 20.12.2005 16:32:

zu den tollen ratschlägen und tips:

erstmal danke! der text den ich als grundlage habe ist meiner meinung nach sehr unstrukturiert u durcheinander. das wird schwer ein kernthema herauszuarbeiten. aber ich gebe mir die beste mühe.

werde wohl mit weimar anfangen u mich dann hocharbeiten.vllt auch was zum thema medienkanzler etc, das wäre dann etwas aktuelles.

das problem: es gibt soooviel zu wissen, dass ich gar nicht weiß wo ich anfangen soll.

sollte ich vllt ausführlich erklären wie gesetzte zustande kommen?

kanzlerprinzip, kollegialprinzip, ressortprinzip? was zu adenauer oder wissen die das?

wisst ihr evtl eine gute politik seite im netz? oder auch ein spezielles forum? über google findet man sowas ja nur mit glück. 😊

Alles anzeigen

Hallo Julia,

als prinzipieller inhaltlicher Rat: du hast die Aufgabe einen Text von Hans Rudolf Korte zum Thema "Kanzlerdemokratie und politisches System der BRD" aufzubereiten. Themen wie "Mediendemokratie/Medienkanzler" oder gar verfassungshistorische Vergleiche mit Weimar sind ziemlich dramatische Erweiterungen, die auch den Zeitrahmen einer einzelnen Sitzung sprengen. Mach erst einmal einfach, was dein Professor dir sagt, der wird sich da schon was bei gedacht haben 😊

Zweitens: um welchen Text von Korte handelt es sich da? Ist das ein Aufsatz zu einem Spezialthema, evtl. einem bestimmten Aspekt der Kanzlerdemokratie? Oder ist das - keine Ahnung, ich bin kein Politologe - ein Standardwerk zur Einführung in die bundesrepublikanische Ausformung der Parteiendemokratie? Behandelt ihr in euerm Seminar eine Kontroverse, in der Korte Partei ist? Das muss ersteinmal inhaltlich klar sein - vor allem dir selbst! Du hast geschrieben, dass du den Text schon durchgearbeitet hast. Kannst du vielleicht eine knappe Inhaltsangabe geben, damit dir konkret geholfen werden kann? Der Kontext ist nämlich wichtig für die Auswahl der Lernziele und der Methode.

Zier dich doch nicht so präziös! 😊

[Nachtrag:] Was den vermeintlich unstrukturierten Text von Korte angeht - ich persönlich fahre ganz gut mit dem Prinzip, dass ich, wenn ich mich in ein neues Gebiet einarbeite, bei Verständnisschwierigkeiten das Problem zunächst zwischen meinen Ohren suche. Meistens klären sich die Probleme, wenn man hartnäckig und systematisch weiterarbeitet.

Drittens: nein, im Internet gibt es keine guten Seiten zur Politik. Lies Bücher! Kauf dir die Bücher, die du liest. Dann kannst du darin Anstreichungen und Randbemerkungen machen, Lesezeichen hinterlassen und die warten im Bücherregal auf dich für den Fall, dass du sie mal brauchst. Lass die Finger vom Internet, das wird erst dann ein erstklassiges Recherchemedium, wenn du schon Ahnung hast, nicht umgekehrt. (Das ist der Grund warum effiziente Recherche für dich momentan noch Glückssache ist - völlig normale Angelegenheit.)

Billiges aber erstklassiges Material für lau+Versandkosten bekommst bei der "Bundeszentrale für politische Bildung":

[URL=<http://www.bpb.de/publikationen/...likationen.html>]
<http://www.bpb.de/publikationen/...likationen.html>[/URL]

Du brauchst offensichtlich als erstes:

Uwe Andersen/Wichard Woyke (Hrsg.): Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Bonn, 5. Ed, 2003. (Bundeszentrale für politische Bildung)

Viel Spaß damit, das ist ein wirklich gutes Nachschlagewerk.

Nele

Beitrag von „neleabels“ vom 21. Dezember 2005 14:24

Das hier als zweiter Teil, das wird nämlich anscheinend off-topic für diesen Thread.

Zitat

Julia83 schrieb am 20.12.2005 16:32:


danke für eure zahlreichen antworten.

das ich hier im forum nur kleinschreibe werde ich nicht ändern, da es einfach schneller geht. ich beherrsche das zehnfingerschreiben nicht perfekt u so ist das eben einfacher.

dass ich mal ein s u komma vergesse passiert in der eile, da kann man in einem forum doch drüber weg sehen!(man merkt das ihr schon fast alle fertige lehrer seit;) puhhh



aber ich nehms euch nicht übel, will ja auch mal einer werden.

Och, wenn man als Lehrer sowas übelnähme...  Hier ist keine Schule und deswegen kannst du natürlich so schreiben wie du willst, aber zwei Anmerkungen dazu:

Es geht den Kolleginnen und Kolleginnen hier wahrscheinlich nicht um das eine oder andere vergessene Komma (eine meiner persönlichen Lieblingssportarten), nicht um Rechtschreibfehler und auch wohl nicht primär um die konstante Kleinschreibung. Die Schwierigkeit ist, dass deine Beiträge wegen dieses unseligen "SMS-Stils" ziemlich unstrukturiert sind. Es ist schwierig, zumindest für mich, deinen Gedanken zu folgen.

Du führst den Zeitfaktor an - gute Schreiben "dauere länger", sei deshalb unökonomisch. Beachte bitte, dass du in diesem Thread auf z.T. erhebliches Nachhaken hin sechs Beiträge gebraucht hast, bis dein Problem überhaupt ungefähr eingrenzbar geworden ist. Und dieser Prozess ist bei weitem noch nicht abgeschlossen... Vielleicht wäre eine mit knackiger Sorgfalt verfasste Botschaft doch weniger Arbeit gewesen?

Ich schreibe sehr gerne - fachwissenschaftlich und literarisch - deswegen liegt mir die Sprache als Medium sehr am Herzen. Ich kann nur sagen, dass das gute Schreiben ein schwieriges Handwerk ist, das lang und mühselig gelernt werden muss. Durch deine Studien- und Berufswahl hast du dich aber verpflichtet, diese Kunst zu lernen. Ein Lehrer muss gut schreiben können und muss auch eine entsprechende innere Einstellung haben, denn sonst kann man es den Schülern nicht beibringen.

Schreiben ist wie zeichnen. Es ist am Anfang unglaublich schwierig, einen Strich zu treffen, der "sitzt". Nach ungefähr dem fünftausendsten Versuch klappt's dann. Danach fließen die Skizzen nur so aus den Fingern. Genauso wird es mit deinen Texten sein: vom verzweifelten Ringen um das passende Wort hin zu dem Augenblick, dass sich Bilder und Gedanken wie von selbst zu

eleganten Mustern verweben.

Das ist dann voll geil, muss aber geübt werden.

Zweitens ist da noch ein pädagogischer Effekt: als Lehrerin wirst du wohl kaum "ich kann nicht sauber schreiben, so ist es eben einfacher" als Erklärung für eine vollgeschmierte Hausarbeit hinnehmen. Wie kannst du von Schülern eine Arbeitsleistung einfordern, die du selber nicht erbringen willst. Glaub mir, im wirklichen Schulleben durchschauen die Schüler das sofort und dann gerätst du in Schwierigkeiten. Es gibt immer die Kollegen, die zu spät kommen und Pünktlichkeit einfordern, oder die ihre eigenen Plünnen nicht zusammenhalten und sich dann wegen vergessener Hausarbeiten aufregen. Die haben Glaubwürdigkeitsprobleme.

Nix für ungut - so sind wir Lehrer nunmal :),

Nele

Beitrag von „max287“ vom 22. Dezember 2005 15:14

-was verstehst du nicht im text? bitte konkrete fragen?

-hast du die textstruktur herausgearbeitet, die makrostruktur? korte schreibt normal systematisch. du musst von diesem text ausgehen, wenn es die literaturgrundlage ist. weisst du wie man einen text aufbereitet? du musst z.b. als erstes die begriffe nachschlagen, die dir unklar sind...

-dass das thema "trocken" sein soll, ist auch fraglich. es kommt wohl daher, dass du nichts mit dem begriff "kanzlerdemokratie" anfangen kannst. es gibt eigentlich keine trockenen themen. je mehr man sich mit einem thema bveschäftigt, desto interessanter wird es.

Beitrag von „Julia83“ vom 8. Januar 2006 14:05

ok hab alles, der mod kann im prinzip das ganze thema löschen!

freu

Beitrag von „neleabels“ vom 8. Januar 2006 19:16

Zitat

Julia83 schrieb am 08.01.2006 14:05:

so nun bin ich doch sehr weit gekommen mit dem referat!

nun hab ich noch ne kleine frage: ich stelle die 5 merkmale einer kd von niclauß vor.
danach sollte eine diskussion stattfinden, nur habe ich keine ahnung wie ich die
einleiten soll bzw über was genau! denn ich weiß nicht wieviel ahnung die studenten
haben die da sitzen.

thesen fallen mir irgendiwe keine ein, die zum antworten provozieren.

hoffe ihr könnt mir helfen.(nochmal) 😊

Wie meinst du soll man auf diesen deinen Beitrag antworten können?

Nele

Beitrag von „neleabels“ vom 11. Januar 2006 00:04

Zitat

Julia83 schrieb am 08.01.2006 14:05:

ok hab alles, der mod kann im prinzip das ganze thema löschen!

freu

Ich glaube, du hast noch nicht so ganz verstanden, was öffentliche Kommunikation im
allgemeinen und ein Webforum im speziellen eigentlich ist...

Nunja, *schulterzuck*...

Nele

Beitrag von „philosophus“ vom 11. Januar 2006 09:07

Zitat

Julia83 schrieb am 08.01.2006 14:05:

ok hab alles, der mod kann im prinzip das ganze thema löschen!

freu

Ein sehr schönes Beispiel angewandter "Kanzlerdemokratie"...

Image not found or type unknown

